

# Wynentaler Blatt

# 150 JAHRE

LOKALZEITUNG IM SEETAL, WYNENTAL, RUEDERTAL, SUHRENTAL, MICHELSAMT

5737 Menziken, Zwingstrasse 6, Tel. 062 765 13 13, inserate@wynentaler-blatt.ch, redaktion@wynentaler-blatt.ch, abo@wynentaler-blatt.ch

Preis Fr. 3.10

## regio news

### Beromünster

#### Gmeind verschoben

Der Gemeinderat von Beromünster hat entschieden, die Gemeindeversammlung aufgrund der Covid-19-Pandemie vom 8. Juni auf den 22. September zu verschieben. Über die erste Etappe der Ortsplanungsrevision wird am 16. Oktober an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung beraten und entschieden.

### Reinach

#### Grünabfuhr

Die nächste Grünabfuhr in Reinach wird am kommenden Mittwoch, 28. April stattfinden. Es ist zu beachten, dass nur die handelsüblichen Grüncontainer der Grössen 40, 140, 240, 60 und 800 Liter benützt werden dürfen. Alle anderen Gebinde werden nicht geleert!

### Meisterschwanden

#### Grabräumung

Nach Ablauf der gesetzlichen Ruhezeit werden auf dem Friedhof Meisterschwanden-Fahrwangen im Herbst 2021 Gräber geräumt. Welche Gräber betroffen sind, ist auf der Gemeindekanzlei zu erfahren. Die Angehörigen werden mittels Brief informiert, soweit die Adressen bekannt sind und werden gebeten, für die Abräumung v bis 31. August 2021 besorgt zu sein.

### Seengen

#### Sperrung des Aabachs

Der Aabach-Abschnitt zwischen Hallwilersee und Schloss Hallwyl darf während der Brutzeit der Vögel vom 1. April bis 30. Juni nicht befahren werden. Verboten sind Wasserfahrzeuge und Schwimmkörper aller Art, insbesondere Gummiboote, Kajak, Kanu, Flosse und Luftmatratzen. Die Badestellen am Aabach und neben der Schifflanlegestelle Seengen stehen weiterhin zur Verfügung, auch Schwimmen im Aabach ist weiterhin erlaubt.

### Seon

#### Edwin Rohr tritt zurück

Gemeinderat Edwin Rohr ist per sofort aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Er war von 1982 bis 2005 Mitglied der Schulpflege und legte dieses Amt aufgrund seiner Anstellung als Schulleiter der Schule Seon im Jahr 2005 nieder. Bis ins Jahr 2013 leitete er die Schule Seon mit und wurde schliesslich per 1. Januar 2014 als Gemeinderat gewählt.

## Aus dem Inhalt

BLICKPUNKT	3
SEETAL	5
WYNENTAL	7
OBERWYNENTAL	9
REGION	12
RUEDER-/SUHRENTAL	13
AGENDA	15
KURZ NOTIERT	16



## Grosse Bühne – kleines Publikum

mars. Auch der Jugendchor Seetal steckt bereits im zweiten Jahr ohne Konzertauftritte – aus bekannten Gründen. Für die Verantwortlichen aber kein Grund, den Kopf völlig in dem Sand zu stecken. Man suchte und fand eine Möglichkeit, die jugendlichen Sängerinnen und Sänger trotzdem etwas Chorluft schnuppern zu lassen. Eine Workshopwoche stiess nämlich auf erfreuliche Resonanz. Am Ende der Woche präsentierten die Jugendlichen im Beinwiler Löwensaal gegenseitig, was sie gelernt haben. Kein grosses Publikum, aber die Freude war dennoch allgegenwärtig. **Bericht Seite 5**

### Windpark Stiernberg

#### Die Luft wird allmählich dünner

mars. An der Rickenbacher Gemeinderatsversammlung vom 1. Juni wird der Windpark Stiernberg kein Traktandum bilden. Bekanntlich richtet sich eine hängige Initiative gegen diese Anlagen. Der Gemeinderat geht aber davon aus, dass infolge der Hygienemassnahmen nicht alle Stimmbürger zugelassen werden können, so wurde die Abstimmung in den Oktober vertagt. Derweil wurde innerhalb der Realkorporation Pfeffikon Antrag gestellt, kein Land für die Windanlagen zur Verfügung zu stellen. Zwei der drei Anlagen kämen auf deren Land zu stehen.

**Stimmen und Standpunkte, Seite 3**

### Reinach

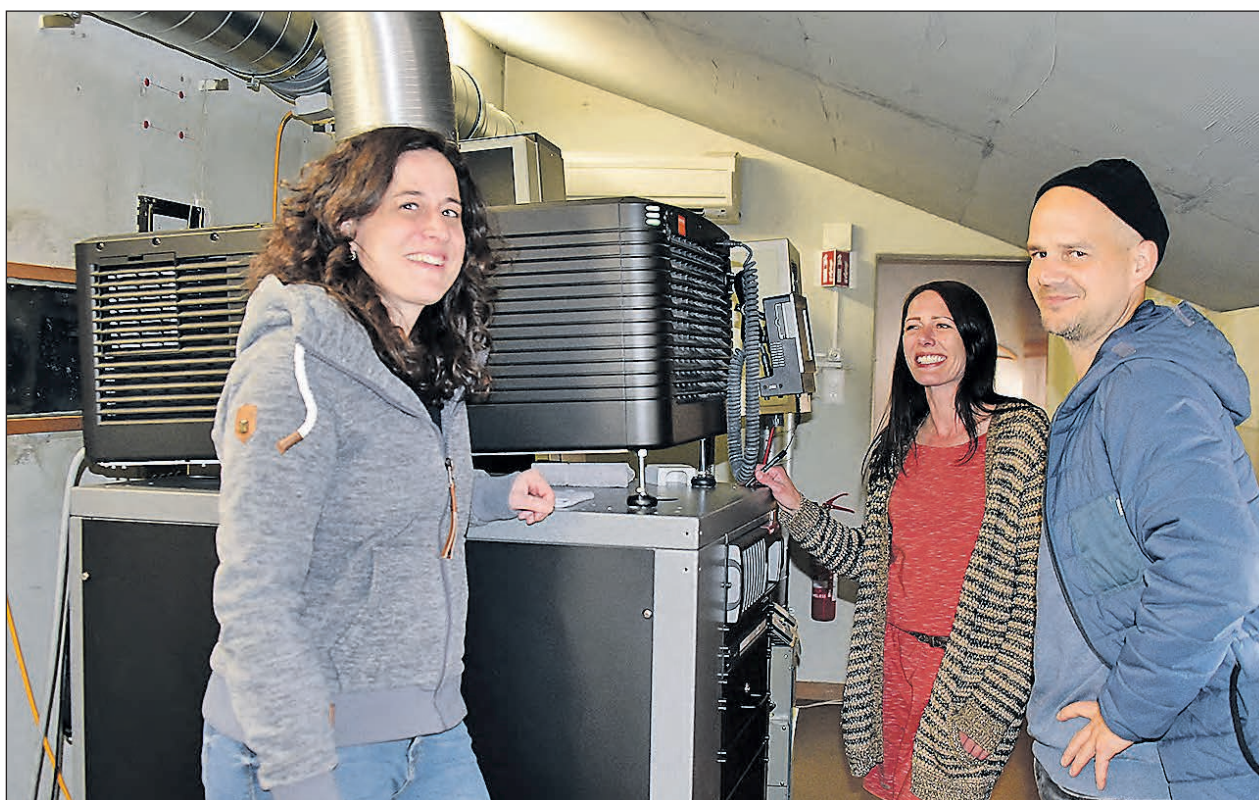
#### Thomas Bitterli als 4. Ammann-Kandidat

mars. Am 26. September finden in Reinach Gesamterneuerungswahlen statt. Gemeindeammann Martin Heiz tritt bekanntlich nicht mehr zur Wahl an. Die vier Gemeinderäte Bruno Rudolf, Ruedi Lanz, Pia Müller und Jules Giger stellen sich aller Wahrscheinlichkeit nach zur Wiederwahl. Vizeammann Bruno Rudolf und Gemeinderat Jules Giger haben ihre Kandidaturen als Gemeindevorsteher angekündigt. Später gesellte sich Thomas Brem, von 2010 bis 2018 Gemeinderat, dazu. Nun tritt auch Thomas Bitterli an, er ist bereits von andern öffentlichen Funktionen bekannt. **Seite 11**

### Reinach

#### Philippe Cramer ist 100 Tage im Amt

rc. Nach dem Abschied von Martin Spielmann hat nun Philippe Cramer die Zügel der Stiftung Lebenshilfe (Lh) als neuer Geschäftsleiter in der Hand. «Alles neu» hat er in seinen ersten 100 Tagen im Amt nicht gemacht, einen frischen Wind will der 45-Jährige aber dennoch durch die Heuwiese wehen lassen. «Ich gehöre ja schon seit zehn Jahren zum Team der Stiftung Lebenshilfe. Zuvor war ich Leiter des Bereichs Beschäftigung und Wohnen und auch schon Co-Stellvertreter des Geschäftsleiters». Nach den ersten 100 Tagen im Amt zieht der neue Mann am Ruder eine positive Bilanz. **Seite 11**



## Reinach: Wechsel im TaB-Kino

mars. Nach sieben Jahren verlässt Bruno Maurer als Kino-Betriebsleiter das Theater am Bahnhof (TaB) in Reinach. Diese Woche erfolgt die Einführung seiner beiden Nachfolgerinnen Silvia Dittli (l.) und Petra Hugentobler. Für beide ist es eher ein Sprung ins warme Wasser, denn sie kennen das TaB-Kino schon von ihrer Tätigkeit als Operatrice. Das Kino wie auch das Theater bleiben allerdings noch für den Rest der Saison geschlossen. Ein Betrieb könnte mit den aktuellen Corona-Auflagen nicht wirtschaftlich bewerkstelligt werden. **Bericht Seite 9**

## Streiflicht

### Teppich

Kürzlich habe ich dieses Video gesehen: Ein kleiner Bub, der sich kaum auf den Beinen halten konnte, stapelte Klötze. Soweit ist das noch keine grossartige Leistung, geschweige denn ein Grund, darüber in der Zeitung einen Gedanken zu verlieren. Wäre da nicht diese unbändige Freude gewesen, die den kleinen Knirps mit jedem neuen Klotz ereilt hat. Als es ihm gelang, einen weiteren Klotz auf den Turm zu stellen – der seine Körperlänge längst überragt hatte – quietschte der kleine Erdbewohner und konnte sich nicht mehr halten vor Freude. Er drehte sich im Kreis, streckte die Arme in die Luft, stolperte mehrfach über seine kleinen Beine und landete mit dem Füdli auf dem Teppich. Dann strahlte er seine ganze Welt an, als wäre der ganze Planet in allerbesten Ordnung. Wie könnte es auch anders sein! Nichts in seinem Blickfeld deutete auf einen Missstand hin, alle freuten sich und auch der Teppich eignete sich bestens, um ein paar Mal hinzufallen, ohne gleich in Tränen auszubrechen.

Mir fällt gerade selber auf, dass ich in dieser Rubrik lieber das Positive heraushebe, als mich in den Kanon des Zähneknirschens einzureihen. Dafür gab es aus der Leserschaft Lob, aber auch Tadel. Viel wichtiger sei es doch, den Finger auf das zu richten, was schiefläuft. Ich schaue mir das Video also noch einmal mit veränderter Perspektive an: Das Wohnzimmer ist nicht aufgeräumt, da steht glaube ich sogar eine Pflanze, die giftig sein könnte – und das mit einem Kleinkind im Haus! Wann wurde der Teppich wohl das letzte Mal gesaugt? Der Göifer und die Brösmeli darin – eine einzige Keimverschleuder! Und dieser Turm: er ist ja nicht einmal gerade und wenn man die Klötze näher anschaut, sind sie nämlich dreckig – was müssen das für verantwortungslose Eltern sein!

Sie haben es sicher gemerkt: Schimpfen ist nicht so mein Ding. Natürlich werden auch die Sorgen in dieser Kolumne wieder Platz finden, keine Sorge. Aber nicht heute. Heute ist nämlich der internationale Tag der Erde, die sich glücklicherweise weiterhin dreht. Ich will mich heute mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einfach darüber freuen, was wir an unserer Erde und ganz besonders an unserer schönen Schweiz haben. Wir sollten quietschen, uns im Kreis drehen, die Arme in die Luft strecken, mehrfach über die eigenen Beine stolpern und auf dem Teppich landen, ohne gleich in Tränen auszubrechen. Wenigstens eine Zeitungskolumne lang. **REMO CONOCI**

### Coronavirus

#### Impftermine für weitere Zielgruppen

(Mitg.) Der Kanton Aargau lässt bereits diese Woche Angehörige von besonders gefährdeten Personen (Zielgruppe 3) zur Covid-19-Impfung zu. Auch alle anderen Personen, die schon registriert sind, können mit der Terminvergabe im Mai rechnen. Abhängig ist dies von der Lieferung der Impfstoffe. Wegen einer Lieferverzögerung von letzter Woche werden derzeit nur wenige Termine für Erstimpfungen vergeben. Um die Termine für zweite Impfdosen nicht zu gefährden, wird weiterhin eine Anzahl Impfdosen an Lager gehalten. Es hat sich vergangene Woche bestätigt, dass dieses Vorgehen richtig ist.



9 771661 036004 4 00 16